

**Protokoll
über die 17. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen am
20.08.2020**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Ort: im Demmlersaal, Rathaus der Landeshauptstadt Schwerin, Am Markt, 19055 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzender

Claussen, Norbert entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Teubler, Ulrich entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

ordentliche Mitglieder

Haacker, Frank entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Klemkow, Gret-Doris entsandt durch SPD-Fraktion
Brill, Peter entsandt durch Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE
Schmidt, Martin entsandt durch AfD-Fraktion
Bank, Sabine Barbara, Dr. entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

stellvertretende Mitglieder

Bruhn, Stefan entsandt durch SPD-Fraktion
Flemming, Maik entsandt durch AfD-Fraktion
Friedriszik, Uwe entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Blum, Martin entsandt durch Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE

beratende Mitglieder

Krempin, Mathias Behindertenbeirat

Verwaltung

Badenschier, Rico, Dr.
Gersuny, Olaf
Grotelüschen, Christel
Riemer, Daniel
Scheidung, Anja
Wollenteit, Hartmut

LINKE

5. Beratung von Beschlussvorlagen
 - 5.1. 4. Änderungssatzung der Landeshauptstadt Schwerin über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes Schweriner See/Obere Sude und des Wasser- und Bodenverbandes Untere Elde
Vorlage: 00386/2020
I / Fachdienst Finanzwirtschaft, Stadtkasse Gersuny, Olaf
 - 5.2. Kostenspaltung für die Teileinrichtung "Beleuchtung" an diversen Erschließungsanlagen
Vorlage: 00269/2020
III / Fachdienst Verkehrsmanagement Grotelüschen, Christel
 - 5.3. Abweichungssatzungen Wittenburger Straße, Ziegeleiweg und Ostorfer Ufer
Vorlage: 00336/2020
III / Fachdienst Verkehrsmanagement Grotelüschen, Christel
 - 5.4. Haushaltssatzung 2021 / 2022
Vorlage: 00384/2020
I / Fachdienst Kämmerei, Finanzsteuerung Riemer, Daniel
 - 5.4.1. Rückblick auf die 16. Sitzung des Finanzausschusses am 13.08.2020
 - 5.4.2. Haushalt 2021/2022 - Beratung zum Teilhaushalt 09 - Bauen
6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzende Herr Claussen eröffnet Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Gäste sowie die Mitarbeiter*innen der Verwaltung.

Herr Claussen stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Finanzausschusses sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die vorgelegte Tagesordnung wird bestätigt.

zu 2 Bestätigung von Sitzungsniederschriften

**zu 2.1 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 15. Sitzung vom 06.08.2020
(öffentlicher Teil)
Wiedervorlage aus der 16. FiA Sitzung am 13.06.2020)**

Bemerkungen:

Die Sitzungsniederschrift wird in der kommenden Ausschusssitzung votiert.

Abstimmungsergebnis:

Wiedervorlage

**zu 2.2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 16. Sitzung vom 13.08.2020
(öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Die Sitzungsniederschrift wird in der kommenden Ausschusssitzung votiert.

Abstimmungsergebnis:

Wiedervorlage

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Herr Dr. Badenschier informiert über den Stand des Digitalpaktes für allgemeinbildende Schulen. Der Landeshauptstadt Schwerin stehen aus dem zusätzlich aufgelegten Endgeräteprogramm 750.000 EUR zur Verfügung. Diese sollen in Klassensätzen den Schulen zur Verfügung gestellt werden. Bedürftigen Schüler*innen werden diese dann im Bedarfsfalle (z.B. erneuter Lockdown) zur Verfügung gestellt. Problematisch ist die Administrierung und Wartung der Geräte, die zu nicht unerheblichen Mehraufwendungen führen und nicht Gegenstand der Förderung sind.

Herr Brill fragt, nach welchem Maßstab die Bedürftigkeit gemessen werde. Herr Dr. Badenschier erläutert, dass hier die Schulen nach zu bestimmenden Entscheidungskriterien die Geräte ausgeben.

Der OB sichert auf Nachfrage zu, zu diesem Thema eine gesonderte Entscheidungsvorlage für die Stadtvertretung vorzulegen.

zu 4 **Beratung von Anträgen**

zu 4.1 **Nahverkehr-Jahreskarten für Stadtkonzern-Beschäftigte (Wiedervorlage aus der 15. FiA Sitzung am 06.08.2020) Vorlage: 00228/2020**

Bemerkungen:

Herr Brill berichtet von seinem Gespräch mit Herrn Dellmann von den Helios Kliniken. Das Jobticket kann steuerlich als betriebliche Ausgabe behandelt werden, jedoch nicht als geldwerter Vorteil. Die Aufsichtsräte der Unternehmen sollten antragsentsprechend selbst entscheiden, ob sie das Jobticket kostenlos für ihre Mitarbeiter*innen anbieten wollen. Herr Riemer merkt an, dass sich dies bei Eigengesellschaft mittelbar im Haushalt niederschlagen könnte und es im Falle der Eigenbetriebe sogar unmittelbar der Fall wäre. Herr Dr. Badenschier gibt darüber hinaus zu bedenken, dass mit einem Jobticket keine Entfernungspauschale steuerlich geltend machen können.

Herr Wollenteit informiert auf Anfrage darüber, dass für Mitarbeiter*innen der Stadt als Tarifbeschäftigte nach dem TVöD satzungsrechtlich (Kommunaler Arbeitgeberverband) die Gewährung übertariflicher Leistungen ausgeschlossen sind.

Herr Brill erklärt daraufhin für den Antrag der Fraktion DIE PARTEI.DIE LINKE die Eigenbetriebe aus dem Beschlussvorschlag zu streichen. Herr Claussen weist darauf hin, dass nach seinem Kenntnisstand Änderungen an Fraktionsanträgen nur über die Fraktionsgeschäftsstelle eingereicht werden können. Es bestand im Ausschuss aber Einvernehmen, in diesem Fall auf diese Formalie zu verzichten und die Änderung bei der Abstimmung zu akzeptieren. Der Antrag wird als Ergänzungsantrag bewertet und gesondert abgestimmt.

Beschluss: geändert

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Die Stadtvertretung spricht sich dafür aus, dass den Beschäftigten der ~~Eigenbetriebe und der~~

kommunalen Gesellschaften auf Basis der neuen Tarifbestimmungen des Schweriner Nahverkehrs der Erwerb einer Jahreskarte zum Preis von 365€ ermöglicht wird. Die jeweiligen Geschäftsführer bzw. ~~Werkleiter~~ werden beauftragt, zu diesem Zweck kurzfristig entsprechende Vereinbarungen mit der Nahverkehr Schwerin GmbH abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

1. Antrag (SPD)

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	3

2. Ergänzungsantrag (DiePartei.DieLinke)

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 7
Enthaltung: 0

zu 4.2 **Lebensrettung verbessern: Notfallbänke einrichten** **Vorlage: 00227/2020**

Bemerkungen:

Frau Klemkow informiert über den Änderungsantrag und gibt an, dass vorerst lediglich im Stadtgebiet befindliche Sitzbänke zu Notrufbänken umgestaltet werden sollen deren Standort schwierig für Rettungskräfte zu orten wäre. Herr Haacker gibt an, dass es heutzutage mit Hilfe von Smartphones einfach ist, den Hilfskräften gegebenenfalls seinen Standort mitzuteilen. Nach Aussage von Frau Klemkow ist aber nicht jeder im Besitz eines Handys mit solchen technischen Eigenschaften.

Da dieser Antrag im Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung zurückgestellt und im Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice auf Wiedervorlage liegt, wird der Antrag zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Wiedervorlage

zu 4.3 **Frei werdende Theatermittel für Kulturförderung** **Vorlage: 00233/2020**

zu 4.4 **Dynamisierung Zuschuss Nahverkehr** **Vorlage: 00236/2020**

Bemerkungen:

Herr Teubler weist darauf hin, dass der Antrag von Januar 2020 sei und deshalb im Hinblick auf die Geschehnisse der vergangenen Monate der Antrag angepasst/aktualisiert werden müsse. Herr Claussen schildert kurz die damalige Intention des Antrages und den eigentlichen beabsichtigten Beschlusstermin in der Stadtvertretung. Der Termin hätte im Falle eines zustimmenden Votums den OB beauftragt das Thema in den Haushaltsplanentwurf aufzunehmen.

Da der Haushaltsplanentwurf schon vorliegt, hat sich der Sinn des Antrages eigentlich erledigt und kann nur im Rahmen der Haushaltsberatung inhaltlich ggf. berücksichtigt werden. Herr Brill schloss sich für den Antrag der Fraktion DIE PARTEI.DIE LINKE. dieser Argumentation an. Beide regen an, die abschließende Votierung auf die nächste Sitzung zu vertagen, um in den jeweiligen Fraktionen Rücksprache zum weiteren Verfahren zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Wiedervorlage zur nächsten FiA Sitzung

zu 5 Beratung von Beschlussvorlagen

**zu 5.1 4. Änderungssatzung der Landeshauptstadt Schwerin über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes Schweriner See/Obere Sude und des Wasser- und Bodenverbandes Untere Elde
Vorlage: 00386/2020**

Bemerkungen:

Herr Bruhn fragt, inwiefern die neue Grundsteuerreform Auswirkungen auf die Gebührenerhebung zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes haben wird. Herr Dr. Badenschier antwortet, dass das Verfahren grundsätzlich bestehen bleibt und die Umlage weiterhin anteilig auf den Betrag der geschuldeten Grundsteuer erhoben werden wird. Derzeit gebe es keinen neuen Stand wann die geplante Gewerbesteuerreform genau und wie umgesetzt wird. Die Landeshauptstadt Schwerin sieht sich allerdings unverändert selbstverpflichtet, die Reform aufkommensneutral zu gestalten. Eine damit einhergehende Anpassung der hier gegenständlichen Satzung wird dann bewertet werden

Beschluss:

Die 4. Änderungssatzung der Landeshauptstadt Schwerin über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes Schweriner See/Obere Sude und des Wasser- und Bodenverbandes Untere Elde wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

**zu 5.2 Kostenspaltung für die Teileinrichtung "Beleuchtung" an diversen Erschließungsanlagen
Vorlage: 00269/2020**

Bemerkungen:

TOP 5.2. wird am 03.09.2020 im Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr behandelt und deshalb heute zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Wiedervorlage

**zu 5.3 Abweichungssatzungen Wittenburger Straße, Ziegeleiweg und Ostorfer Ufer
Vorlage: 00336/2020**

Bemerkungen:

TOP 5.3. wird am 03.09.2020 im Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr behandelt und deshalb heute zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Wiedervorlage

**zu 5.4 Haushaltssatzung 2021 / 2022
Vorlage: 00384/2020**

zu 5.4.1 Rückblick auf die 16. Sitzung des Finanzausschusses am 13.08.2020

Bemerkungen:

Es wird angeregt im Fragenkatalog die Fragen und offenen Punkte nach den Sitzungen zu ordnen.

Herr Riemer erläutert die Finanzierung des 1. Bauabschnittes Domumfeld und verweist ergänzend auf die diesbezüglichen Mitteilungen des Oberbürgermeisters zur Stadtvertretung am 24.08.

Frau Klemkow bittet um eine zeitnahe Bearbeitung von Thema Nr. 10, wesentliche Produkte im Teilhaushalt 11. Herr Riemer sagt eine erste Veränderungsliste (VL) der Verwaltung zu, die die Kennzahlen der wesentlichen Produkte aufgreift und erforderlich gewordene Änderungen farblich markiert. Zur nächsten Finanzausschusssitzung soll die VL vorliegen.

zu 5.4.2 Haushalt 2021/2022 - Beratung zum Teilhaushalt 09 - Bauen

Bemerkungen:

Frau Scheidung, Leiterin der Fachgruppe Bauordnung, präsentiert den Haushaltsplanentwurf 2021/2022 für den Teilhaushalt 09 – Bauen.

Die Nachfragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Zur Frage nach der Bearbeitungsdauer eines Baugenehmigungsverfahrens gibt es verschiedene Einflussfaktoren, z. B. die Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen oder die gerade zu bearbeitende Gesamtzahl der Anträge.

Diesbezüglich reicht Frau Scheidung die aktuell verfügbaren Daten nach.

Zur Wirtschaftlichkeit der eingestellten Prüfindenieure (Statik und auch Brandschutz) führt Frau Scheidung aus, dass ca. 80 TEuro / Stelle Personalaufwendungen anfallen und gleichzeitig ca. 120 TEuro / Stelle an Erträgen generiert werden. Aus fachlicher Sicht noch wichtiger ist die Beschleunigung der Baugenehmigungsverfahren, da man in einer Vielzahl von Genehmigungsverfahren nicht mehr auf externe Prüfungen angewiesen ist.

Seit September 2019 kann das Baugenehmigungsverfahren vollständig digital vom Antragseingang bis zur Genehmigung bearbeitet werden.

Herr Bruhn regt an, einen Median zur Bearbeitungszeit der Bauanträge zu ermitteln. Herr Riemer merkt an, dass dies möglich sei, wenn das Produkt „Bauordnung“ als ein wesentliches Produkt definiert und zuvor eine Zielstellung formuliert wird.

Herr Claussen bemängelt, dass in diesem Einzelplan keine Kennzahlen aufgezeigt werden. Er hält den Teilhaushalt in dieser Form nicht für zustimmungsfähig.

Abstimmungsergebnis:

Wiedervorlage

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Herr Martin Schmidt fragt nach dem Stand zur Einreichung des Stellenplans. Herr Dr. Badenschier gibt an, dass aufgrund technischer Probleme dieser im September nachgereicht wird.

gez. Norbert Claussen

Vorsitzende/r

gez. Juliane Kohlmeyer

Protokollführer/in